

KARLSRUHER RHEINKLUB ALEMANNIA E.V.

Alemannia Info-Brief Juni 2008

Karlsruher Ruderclub Alemannia e.V. 76189 Karlsruhe



Liebe Mitglieder und Freunde des Karlsruher Ruderclub Alemannia,

Die erste Hälfte des Jahres 2008 ist fast verstrichen und es daher an der Zeit wieder über die Aktivitäten im Verein zu berichten. Der Info-Brief kann und will auch nicht eine Vereinszeitung ersetzen, das kann er aufgrund seines eher bescheidenen Umfangs nicht leisten. Schwerpunkt seiner Aufgabe ist neben Berichten aus der Vergangenheit der Ausblick in die Zukunft und der Hinweis auf Aktivitäten und wichtige Termine im Verein. Er hat daher die Aufgabe, auch mit den Mitgliedern, die aus unterschiedlichen Gründen eine Zeitlang nicht den Weg ins Bootshaus gefunden haben, in Kontakt zu bleiben und von Zeit zu Zeit den Verein in Erinnerung zu bringen. Wer aktuelle und vertiefende Informationen einschließlich einer umfangreichen Sammlung von Fotos sucht findet dies auf der Homepage der Alemannia. Dank der Jugend, der Trainingsrunderer und Trainer hat diese zeitgemäße Präsentation des Vereins ein sehr hohes Niveau erreicht.

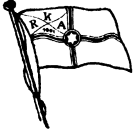
Viel Spaß bei der Lektüre !

Neue Satzung

In der Jahreshauptversammlung im November 2007 wurde die Neufassung der Satzung einstimmig beschlossen, im März 2008 wurde die Satzung in das Vereinsregister eingetragen, damit ist die Satzung rechtskräftig. Anhand der verschiedenen Neufassungen der Satzung lässt sich die Geschichte des jüngsten Karlsruher Rudervereins, den am 14. Juli 1901 gegründete Karlsruher Ruderclub Alemannia, gut verfolgen.

Die erste Satzung wurde bei der Gründung des Vereins erstellt. In der Hauptversammlung am 4. November 1928 wurde eine neue Fassung verabschiedet, die in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 9. März 1935 durch eine neue Satzung abgelöst wurde, die entsprechend der „Einheitsatzung für die dem Reichsbund für Leibesübungen Berlin angeschlossenen Vereine“ aufgestellt war. Nach Prüfung und Genehmigung durch den Beauftragten des Reichsportführers, Gau XIV Baden Bezirk 2 am 10. Dezember 1935 konnte die Satzung am 20. April 1936 in das Vereinsregister eingetragen werden.

In der Wiedergründungsversammlung am 26. Juni 1949 wurde eine neue Satzung verabschiedet, die am 21. September 1949 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Karlsruhe eingetragen wurde.



KARLSRUHER RHEINKLUB ALEMANNIA E.V.

Erstaunlich allerdings der letzte Satz dieser Satzung „Sie (die neue Satzung) tritt an die Stelle der Satzung vom 4. November 1928, welche damit erloschen ist.“ Offensichtlich wurde der Zeitabschnitt von 1935 bis 1949 einfach ausgeblendet.

Nach den Neufassungen der Satzung vom 13. April 1957, vom 18. Juni 1977 und vom 23. März 1983 war eine grundlegende Überarbeitung der Satzung erforderlich. Neue gesetzliche Regelungen, die neuere Rechtsprechung sowie die Einführung der neuen Medien, verbunden mit praktischen Erfahrungen der Vergangenheit sollten bei dieser neuen Satzung berücksichtigt werden. In einem Arbeitskreis bestehend aus den Mitgliedern des Vorstandes, unserem Ehrenmitglied Bruno Wellenreuther und den Mitgliedern Johannes Ball, Eduard Dobratz und Klaus Lüder wurde der Entwurf der Satzung in mehreren Sitzungen erstellt. In der Jahreshauptversammlung am 23. November 2007 wurde dieser Entwurf einstimmig verabschiedet und am 3. März 2008 in das Vereinsregister eingetragen.

Für die engagierte Mitarbeit an der neuen Satzung bedanke ich mich bei allen Beteiligten im Namen der „Alemannia“.

Michael Schwan

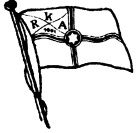
Sanierung des Bootssteiges

Die wichtigste Sanierungsmaßnahme am Bootssteg ist abgeschlossen, d.h. die Schwimmkörper der Zuläufe Nr. 2 und Nr. 4 sind erneuert und die neuen Stahlkonstruktionen der Zuläufe Nr. 3 und Nr. 4 liegen bereit um in den nächsten Wochen eingebaut zu werden. Im III. Quartal 2008 hoffen wir noch im Uferbereich auf der östlichen Stegseite eine neue Stahlschiene für die Führung der Steganlage einbauen zu können. Hierfür benötigen wir aber entsprechendes Niedrigwasser. Damit wären dann die größten Brocken der Sanierungsmaßnahme gestemmt. Weitere kleinere Optimierungsarbeiten werden folgen.

Rudi Lederer

Wanderfahrt auf der Lahn vom 9. bis 12. Mai 2008

Die Lahn ist ein schöner Fluss. Die meisten von uns hatten sie noch nie vom Ruderboot aus gesehen. So beschlossen wir, Pfingsten auf die Lahn zu gehen. Karin, Nele und Benedikt waren die Vorreiter, brachten Grill, Kohle und Gepäck zum Campingplatz in Diez, um auf den Rest zu warten. Sie warteten ohne Fleisch und Zelte. Sie warteten und ließen sich von Dauercampern milde belächeln, bis es dunkel war. Endlich kamen die Anderen: Sabine, Wolfdietrich, Andreas, Markus, David, Jochen und Christian. Zehn Mann komplett, das Grillen konnte beginnen. Die Fahrt ging von Diez (Freitag auf Samstag) über Obernhof (Samstag bis Sonntag) bis Lahnstein (Sonntag auf Montag): Zwei schöne Gigboote, für vier Mann zum Skullen und einen am Steuer fuhren 55 Kilometer bei schönstem Sonnenschein die sanft fließende Lahn abwärts, nur unterbrochen von den unzähligen Schleusen. Die einzigen auf dem Wasser waren wir nicht. Horden von Paddlern belegten linkes Ufer, rechtes Ufer und die Mitte, mittendrin auch das eine oder andere Motorboot. Am Rand Jogger, Radfahrer, Angler und Tiere – furchtlos guckende Füchse, Desinteresse heuchelnde Reiher, brav in Reihe paddelnde Entenküken und ägyptisch stolz schwimmende Nattern. Und ein Schwan stürzte sich todesmutig zwischen unsere Skulle. Letztere haben es überlebt, ersterer machte sich demütig davon, nachdem er unsanfte Bekanntschaft mit dem Blatt der sonst ganz friedlichen Sabine gemacht hatte. Übernachtet haben wir in Zelten – mehr als genug Zelte, aber Platz braucht der Mensch, und so hat sogar Nele alles klaglos überstanden. Erstaunlich, dass wir das ganze Gepäck in die zwei Boote quetschen konnten. Umtragen mussten



KARLSRUHER RHEINKLUB ALEMANNIA E.V.

wir zum Glück nicht. Die Campingplätze an der Lahn sind sehr schön. Vor allem für Dauercamper mit Motorbooten. Für Ruderer gibt's leider nur steinige Ufer zum Ausheben – und unverständliches Kopfschütteln der in ihrer Gewohnheit gestörten Dauergäste. Den letzten geplanten Campingplatz in Wolfsmühle haben wir mangels Anlegestelle gleich ganz ausgelassen und sind die paar wunderschönen Kilometer bis zum RG Lahnstein gefahren, wo wir auch ganz spontan übernachten konnten. So blieb uns der letzte Tag für einen Besuch der Burg Lahneck – allein der Ausblick auf Lahntal und Rheintal ist den Aufstieg (ok, die Auffahrt) wert. Und ohne jeden Zweifel ist die Lahn eine Ruderwanderfahrt wert, das nächstes Mal nehmen wir das obere Lahntal.

Christian Preusse

Besuch nationaler und internationaler Regatten

Nachfolgend aufgeführte Regatten wurden von Ruderinnen und Ruderer der Alemannia besucht:

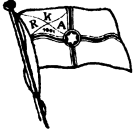
9. 03. 2008	Langstreckentest in Breisach
19.- 20. 04. 2008	Deutsche Kleinbootmeisterschaften in Brandenburg
19.- 20. 0 4. 2008	Regatta in Mannheim
1. - 4. 05.2008	11-Städte Rudermarathon, Niederlande
3. - 4. 05. 2008	Regatta in Nantes
10. - 11. 05. 2008	Regatta Gent (Belgien) / Internat. Belgische Meisterschaften
10. - 12. 05. 2008	Gießener Pfingstregatta
16. - 18. 05. 2008	Internationale Regatta in Duisburg
24. - 25. 05. 2008	Regatta in Heidelberg
31. 05. - 1. 06. 2008	Internationale Regatta in Ratzeburg
20. – 22. 06. 2008	Worldcup in Pozan (Polen)

Regatta in Ratzeburg vom 31. Mai bis 1. Juni 2008

Rheinklub Alemannia: Franz Gravenhorst für World Cup nominiert

Am vergangenen Wochenende fand in Ratzeburg die 49. Internationale Ratzeburger Ruderregatta statt. Auf dem Ratzeburger Küchensee traten insgesamt knapp 600 Ruderer auf der olympischen Distanz von 2000 Meter in verschiedenen Bootsklassen gegeneinander an. Der Auer Ruderer Franz Gravenhorst (22, amtierender deutscher Vizemeister) ging für den Karlsruher Rheinklub Alemannia in einer Renngemeinschaft mit Pascal Ludwig (Limburg), Valentin Schätzlein (Stuttgart) und Christoph Thiem (Großauheim) im Schwer- und Leichtgewichtsdoppelvierer an den Start. In beiden Bootsklassen konnte sich die Crew vor wenigen Wochen schon den Titel der Internationalen Belgischen Meisterschaft sichern und machte bereits auf der internationalen Duisburger Wedau-Regatta auf sich aufmerksam.

Entsprechend hoch waren auch die Erwartungen. Schlagmann Gravenhorst: "Wir haben bereits in Duisburg gezeigt, dass wir national und international vorne mitfahren können. Das galt es auch in Ratzeburg zu beweisen." Am Samstag ging die von Dietmar Langusch betreute Mannschaft zunächst im schweren Doppelvierer-Rennen an den Start. Hier konnten die Deutschen vor Dänemark und hinter Polen den zweiten Platz belegen. "Während den ersten 500 Meter war es ein ziemlich heißes Rennen, dann konnten wir uns zusammen mit den Polen deutlich absetzen. Den



KARLSRUHER RHEINKLUB ALEMANNIA E.V.

Abstand zu der Schwergewichtsmannschaft aus Polen konnten wir zwar im Endspurt noch deutlich verringern, zum Sieg fehlten uns dann allerdings doch noch knappe zwei Bootslängen."

In ihrer eigentlichen Stammbootklasse, dem Leichtgewichtsdoppelvierer (d.h. 70 kg Durchschnittsgewicht), ging die Mannschaft dann am Sonntag an den Start. Gravenhorst: "Auf der ersten Streckenhälfte hatten wir einige Probleme mit den sehr wechselhaften Wetterbedingungen und fanden nicht richtig ins Rennen. Auf der zweiten Hälfte fanden wir endlich in unseren Rhythmus." Die Aufholjagd konnte also beginnen: Vom 7. Platz konnte sich die Mannschaft immerhin noch bis auf Platz 5 vorarbeiten. "Mit dem Ergebnis sind wir zwar nicht zufrieden, aber es war das Beste, was wir nach dem misslungenen Start noch herausholen konnten." Die Ergebnisse und die bisherige Saisonleistung überzeugte auch den Deutschen Ruderverband: Die Mannschaft wurde nominiert, auf dem letzten vorolympischen World Cup Ende Juni in Poznan (Polen), für Deutschland im Leichtgewichtsdoppelvierer an den Start zu gehen.

Bericht von "ka-aktiv.de"

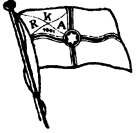
World Cup in Poznan - Medaille knapp verfehlt !

Vom 20. – 22. 06. 2008 fand im polnischen Poznan der dritte und letzte Ruder-World-Cup statt. Diese letzte große Regatta vor den olympischen Spielen wird traditionell von zahlreichen Nationen für letzte Tests genutzt. Auch der Deutschland-Achter wurde nahezu komplett neu besetzt und konnte sich mit einem zweiten Platz an der internationalen Spitze zurückmelden.

Vom Karlsruher Rheinklub Alemannia ging Franz Gravenhorst (22) in einer süddeutschen Rengemeinschaft mit Pascal Ludwig (Limburg), Valentin Schätzlein (Stuttgart) und Christoph Thiem (Großauheim) im Leichtgewichts-Männerdoppelvierer an den Start. Diese Mannschaft wurde nach starken Leistungen in Gent (zweifacher internationaler Belgischer Meister), Duisburg und Ratzeburg vom Deutschen Ruderverband in dieser (nichtolympischen) Bootklasse für die Teilnahme am World Cup nominiert. "Schon die Nominierung war ein großer Erfolg, in Deutschland ist die nationale Konkurrenz unter den Leichtgewichtigen recht groß.", stellte der mitgereiste Karlsruher Cheftrainer Axel Schnur im Vorhinein klar und dämpft zugleich die Erwartungen: "Dort erwarten uns u.a. die Seriensieger und Weltrekordhalter aus Italien. Die Italiener dominieren diese Bootklasse schon seit über 10 Jahren. Und auch Frankreich spielt hier meistens ganz vorne mit." Im Finale am Samstag konnten sich die Deutschen schließlich mit der internationalen Weltspitze messen und erreichte nach Frankreich, Italien und Großbritannien den vierten Platz.

"Es ist natürlich immer ärgerlich, wenn man so knapp an den Medaillenplätzen vorbeifährt. Die Briten waren schon in Duisburg nur knapp vor uns, von daher wussten wir, dass wir mit denen mitfahren können.", analysiert Gravenhorst. Die Spitze lag recht dicht beisammen, die ersten vier Boote hatten jeweils 2-3 Sekunden Abstand aufeinander. Der fünfte Platz (Aserbaidschan) kam erst eine halbe Minute später ins Ziel. "Man kann schon erkennen, dass die ersten vier Plätze alle in der selben Liga spielen, aber leider kommen eben nur die ersten drei aufs Podest.", so Schnur weiter, "Das Boot hatte am Start und der ersten Streckenhälfte zunächst Schwierigkeiten mit den sehr wechselhaften Windbedingungen. Auf den restlichen Streckenabschnitten konnten sie sehr gut mit den anderen mithalten." Auf den letzten 500m zündeten die Deutschen dann schließlich ihre Rakete und fuhren mit 1:27,28 Min./500m die weltbeste Zwischenzeit, die in den letzten 7 Jahren auf World-Cups erreicht wurde. "Der Endspurt war ohne Zweifel Weltspitze. Schade, dass es trotzdem nur zu Platz vier reichte.", resümiert Schnur.

Josef Gravenhorst



KARLSRUHER RHEINKLUB ALEMANNIA E.V.

Aufruf zu Spenden

Wie Sie alle aus Presse, Radio und Fernsehen wissen geht der Sparteufel überall im Land herum und sucht Einsparpotentiale. Die Alemannia wurde hiervon leider auch in Mitleidenschaft gezogen. Wir möchte Sie deshalb an dieser Stelle um Ihre finanzielle Unterstützung bitten um die auftretenden finanziellen „Löcher stopfen zu können“. Die Spenden können auf unser **Vereinskonto 9104357 bei der Sparkasse Karlsruhe, BLZ 66050101** überwiesen werden.

Insgesamt sind vom 30.11. 2007 bis 31.05. 2008 Spenden in Höhe von 2788 € eingegangen.

Spendernamen nach Eingang der Spende:

***Dietrich Reuther, Gerhard Zilly, Grosskraftwerk Mannheim, Helmut Graf,
Karlheinz und Marianne Weber***

Wir möchten an dieser Stelle deshalb die Gelegenheit nutzen, uns recht herzlich zu bedanken.

Geburtstage 50 / 60 /70 / 75 / 80 Jahre

12.01.1928 – Karlheinz Weber - 80 Jahre
28.02.1938 – Theo Ziegler – 70 Jahre
28.03.1928 – Marianne Weber – 80 Jahre
15.04.1928 – Lore Haug – 80 Jahre
30.04.1948 – Gerd Schweinfurth – 60 Jahre
03.05.1938 – Horst Weisser – 70 Jahre
03.05.1958 – Peter Müller – 50 Jahre
10.06.1933 – Franziska Ehler – 75 Jahre
07.07.1913 – Erwin Volk – 95 Jahre
07.07.1948 – Karl-Heinz Knobloch – 60 Jahre
19.09.1938 – Kurt Gelbert – 70 Jahre

Neue Mitglieder im Verein

Wir dürfen folgende neue Mitglieder in der Alemannia begrüßen und herzlich willkommen heißen:

Stamatis Zigolis

Ulrich Jacobs

Julian Schönborn

Ewald Baidenger

Ulrike Müller-Korbsch

SabineTanger

Kerstin Baumann

Peter Altneder

Sebastian Quart

Lars Schönborn

Valentin Benz

Lars Griebisch

Alexander Lorenz

Eva Judith Nöthen

Mariyam Susana Dewi Darma

Moritz Götzinger

Hans Schmiegl

Moritz Schlüter

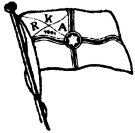
Valerie Benz

David Le Francois

Cornelia Stenull

Zdena Anders

Die Mitgliederentwicklung verläuft weiterhin erfreulich positiv. Aktuell haben wir einen Mitgliederbestand von 188. Sehr erfreulich ist der Zuwachs im „Mittelalter“. Hier zeigt die intensive Betreuung von Wolf-Dietrich Jacobs mit seiner Mannschaft Erfolge. Ihm und seinen Mannen im Namen des Vorstandes recht herzlichen Dank.



KARLSRUHER RHEINKLUB ALEMANNIA E.V.

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST 2008

Liebe Mitglieder und Freunde der Alemannia,

am **Samstag, den 26. Juli 2008** findet **ab 16:00 Uhr** im **Bootshaus** das diesjährige **Sommerfest der Alemannia** statt.

16:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

17:30 Uhr

Abendessen und gemütliches Beisammensein

ca. 22:00 Uhr

offizielles Ende

Zu diesem Empfang sind alle Mitglieder mit Familie, Freunden, Verwandten und Bekannten ganz herzlich eingeladen. Sie würden die Organisatoren sehr unterstützen, wenn Sie ca. 1 Woche vor dem Termin Ihr Kommen unter Angabe der Personenzahl ankündigen würden.

(Kurze schriftliche Mitteilung oder am Besten per e-Mail: info@rheinklub-alemannia.de)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen

Liebe Mitglieder und Freunde der Alemannia, wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen einen kurzen Überblick über unser Vereingesehen gegeben zu haben. Das Wetter wird (hoffentlich) zunehmend besser, so dass es bestimmt leichter fällt wieder einmal ins Bootshaus zu kommen. Das Jahr ist noch lang und bietet also noch zahlreiche Gelegenheiten sich viele Kilometer im Ruderboot fortzubewegen. Das macht Spaß und dient zudem der Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen

Der Vorstand

!!!!!!

Termine 2008

!!!!!!

27.-29.06.2008

Hafen-Kultur-Fest

05.07.2008

Meile des Engagements in KA

11.-13.07.2008

Aktivtage Karlsruhe im Schlossgarten

26.07.2008

Sommerfest der Alemannia

ca. 28.08.2008

große Sommerwanderfahrt

03.10.2008

Tagesfahrt Mannheim

04./05.10.2008

Ländervergleichskampf bei Wiking

18. 10. 2008

Herbst-/Stadtregatta bei der Alemannia

21.11. 2008

19:30 Jahreshauptversammlung 2008

Bitte beachten Sie, dass durch die neue Satzung die Frist für Anträge auf 4 Wochen vor dem Termin der Jahreshauptversammlung verlängert wurde